



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# **Digitale Workbench für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben und Abschlussprüfungen – Assessments für aktuelle und zukünftige Bedarfe im Dualen System (ASPE)**

**Prof. Dr. Esther Winther (Universität Duisburg- Essen)**




[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Bonn, 24. Juni 2019

BMBF, Bonn

Nr.

# Gliederung

-  Projektziele
-  Methodische und inhaltliche Vorgehensweise
-  Transfer/ Relevanz für Berufsbildungspraxis

# Verbundpartner ASPE



Teilvorhaben A: **Inhaltliche Modellierung** einer digitalen  
Workbench (UDE/VET: Winther)



Teilvorhaben B: **Technische Umsetzung** einer digitalen Workbench  
(UDE/LAB: Kerres)



Teilvorhaben C: **Operativer Echteinsatz** einer digitalen Workbench  
(AkA: Vogel)



# Projektziele



- **Qualität** kaufmännischer Abschlussprüfungen **stärken** und dabei
- den Prozess der **Prüfungserstellung** auf Basis einer digitalen Arbeitsumgebung **standardisieren** und **professionalisieren**.
  - **Weiterentwicklung der Prüfungspraxis** über eine **digitale Workbench** für kompetenzorientierte Aufgaben und Abschlussprüfungen



# Projektziele

## Optimierung des Gestaltungsprozesses kaufmännischer Aufgaben- und Prüfungserstellung

### Inhaltliche Ebene

- Aufstellen formal nachvollziehbarer Kriterien für die Aufgaben- und Prüfungserstellung
- Darbietung „echter“ Handlungssituationen (Geschäftsprozess/Geschäftsvorfall/Aufgabe)

### Technische Ebene

- Datenbankgestützte Schwierigkeitsklassifikation
- Aufbau eines Referenz-Aufgabenpools
- Entwicklung der digitalen Arbeitsumgebung

### Methodische Forschungskomponente

- Erzeugung empirischer Evidenz
- systematische Übertragung / Roll-out



### Technische Forschungskomponente

- Entlastung (Prüfer-Ehrenamt)
- gesteigerte Rationalität

# Argumente für zentrale Abschlussprüfungen

Zentral erstellte, lernortübergreifende berufliche Abschlussprüfungen als wichtiges Instrument zur Sicherung der Output-Qualität des beruflichen Bildungssystems und des Berechtigungswesens.

- Qualitätssichernde bzw. -steigernde Funktion für Lernprozesse
- Absicherung der Accountability / Verantwortlichkeit (angemessene Prüfungsaufgaben u.a. in Bezug auf das Anforderungsniveau, auf die psychometrische Güte, auf die Authentizität)
- Effizienzsteigerung (Erstellung – Bereitstellung – Auswertung)
- Unterstützung für Ehrenamt



# Methodisches Vorgehen

<b>AP 1</b>	Kriterien für die Prüfungserstellung entlang domänenverbundener und domänenspezifischer Kompetenzdimensionen	Inhaltliche Ebene des Gestaltungsprozesses
<b>AP 2</b>	Kriterien für die Prüfungserstellung entlang beruflicher Geschäftsprozesse	
<b>AP 3</b>	Berufliche Referenzstandards für die Formulierung kompetenzorientierter Ausbildungsordnungen	
<b>AP 4</b>	Referenz-Aufgabenpool	Technisch-administrative Ebene des Gestaltungsprozesses
<b>AP 5</b>	Konzeptualisierung und Erprobung der Routine zur Aufgabenerstellung und Auswertungsheuristik	
<b>AP 6</b>	Implementation und Erprobung der digitalen Workbench	



# Transfer / Relevanz für die Berufsbildungspraxis



- Verbund aus Wissenschaft & Praxis
- Transfer vorliegender Erkenntnisse über Kompetenzprofile und die Diagnostik kaufmännischer Kompetenzen auf andere berufliche Kontexte und Implementation in die Prüfungspraxis
- Einbindung der Zielgruppe von Prüfer-Ehrenamt und Aufgabenerstellern von Beginn an
- „Modernisierung“ der zentralen Abschlussprüfungen



# Kontakt



## Verbundkoordination ASPE



Prof. Dr. Esther Winther  
+ 49 0201 183 – 6413  
[esther.winther@uni-due.de](mailto:esther.winther@uni-due.de)

Universität Duisburg-Essen  
Institut für Berufs- und Weiterbildung  
Professur für Aus- und Weiterbildung